

# NEWSLETTER NR.12

## MAI 2026



## Diabetes-Qualität Wallis

des Walliser GesundheitsObservatoriums



Weitere Informationen unter  
[www.ovs.ch/diabetes](http://www.ovs.ch/diabetes)

## LIEBE TEILNEHMERIN, LIEBER TEILNEHMER

Wir freuen uns, Ihnen den zehnten Newsletter «Diabetes-Qualität Wallis» zukommen zu lassen.

«Diabetes Qualität Wallis» ist eine vom Walliser Gesundheitsobservatorium durchgeführte Kohorten Studie. Das Ziel der Studie ist die Lebensqualität der Betroffenen und die Qualität der Diabetesversorgung zu evaluieren. Ausserdem sollen Bevölkerung, Gesundheitsfachpersonen sowie Instanzen aus Politik und Gesundheitswesen über die Epidemiologie und Versorgung von Diabetes informiert werden.

Die im Januar 2020 gestartete Kohorte «Diabetes-Qualität Wallis» hat 436 Teilnehmerinnen und Teilnehmer rekrutiert.

Wir möchten Ihnen herzlich für Ihren Beitrag an der Studie danken. Ihre Teilnahme ist uns wichtig und wir hoffen auf ihre weitere Unterstützung.

*Dr. Isabelle Konzelmann, Leila Raboud und Barbara Kuonen*

**Rufen Sie uns an, wenn  
Sie Fragen haben**



**E-Mail: [info.diab@ovs.ch](mailto:info.diab@ovs.ch)  
Telefon: 027 603 66 19**

Deutsch:  
Barbara Kuonen (Montag und  
Freitag, 9:00-14:00 Uhr)

Französisch:  
Leila Raboud (Montag bis Freitag)

# HABEN SIE DAS GEFÜHL, GUT ÜBER IHREN DIABETES INFORMIERT ZU SEIN?

Zu wissen, dass der HbA1c-Wert regelmässig kontrolliert werden muss, die Anzeichen einer Unterzuckerung zu erkennen, zu verstehen, warum eine jährliche Augenhintergrunduntersuchung empfohlen wird: Dieses Wissen spielt eine konkrete Rolle beim täglichen Umgang mit Diabetes.

Diabetes ist eine Erkrankung, die eine regelmässige Überwachung und die aktive Mitwirkung des Patienten an seiner eigenen Behandlung erfordert. Diese Mitwirkung beruht zum Teil auf der Fähigkeit, die erhaltenen medizinischen Informationen zu verstehen, die eigenen Ergebnisse zu interpretieren und die verfügbaren Ressourcen zu erkennen. Das Gefühl, gut informiert zu sein, oder im Gegenteil, in bestimmten Bereichen nicht ausreichend informiert zu sein, kann beeinflussen, wie eine Person ihren Diabetes im Alltag bewältigt.

Der Fragebogen „Diabetes Qualität Wallis“ enthält mehrere Fragen zu diesem Thema: das allgemeine Gefühl, gut informiert zu sein, die Themen, über die die Teilnehmenden mehr erfahren möchten, und die Quellen, auf die sie zurückgreifen.



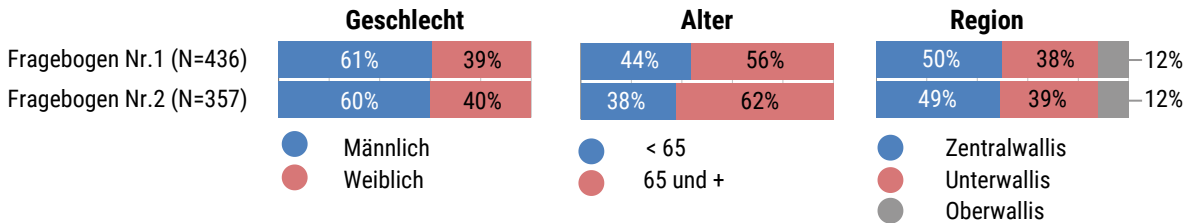
## EINIGE ERGEBNISSE

Die nachfolgend dargestellten Ergebnisse basieren auf Daten, die bei den 436 Teilnehmern der Kohorte «Diabetes Qualität Wallis» erhoben wurden. Jeder Teilnehmer füllte bei seinem Eintritt in die Kohorte zwischen 2020 und 2023 einen ersten Fragebogen aus und etwa zwei Jahre später, zwischen 2022 und 2025, einen zweiten.

## TEILNEHMERMERKMALE

Etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmer sind männlich und über 65 Jahre alt. Ungefähr die Hälfte lebt in der Region Zentralwallis. Die Verteilungsmuster zeigen zwischen dem ersten und dem zweiten Fragebogen nur geringe Unterschiede [F1].

### F1 Soziodemografische Merkmale der Teilnehmer, 2026 (Quelle: WGO)



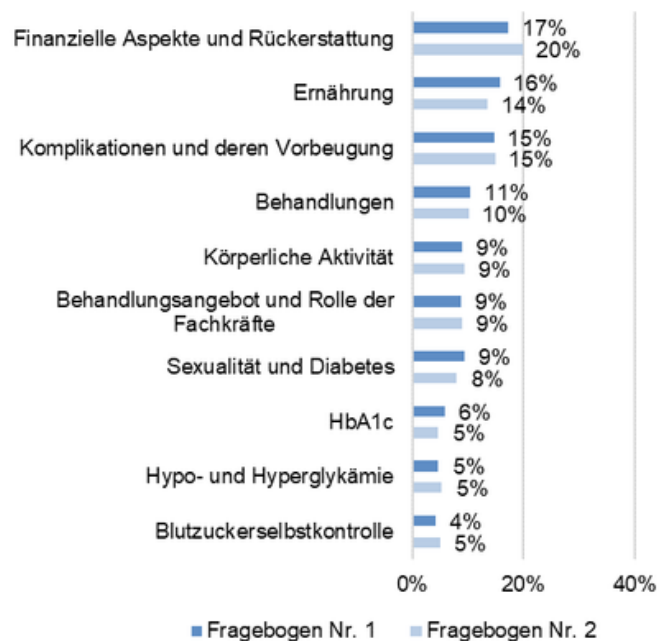
## INFORMATIONEN UND DIABETES

Bei beiden Fragebögen fühlte sich **die Mehrheit der Teilnehmer gut über ihren Diabetes informiert**: 89% gaben im ersten Fragebogen an, eher gut oder sehr gut informiert zu sein, im zweiten Fragebogen war der Anteil ähnlich hoch (91%).

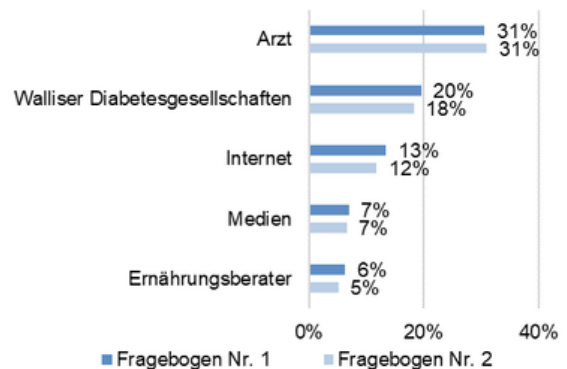
Dennoch besteht bei bestimmten Themen weiterhin Informationsbedarf. **Finanzielle Aspekte und die Rückerstattung von diabetesbezogenen Leistungen** sind sowohl im ersten (17%) als auch im zweiten Fragebogen (20%) das am häufigsten genannte Thema, gefolgt von der Ernährung und möglichen Komplikationen des Diabetes. Umgekehrt wird der Informationsbedarf zu Aspekten des täglichen Diabetesmanagements, wie der Blutzuckerselbstkontrolle, dem HbA1c-Wert oder Hypoglykämien und Hyperglykämien, weniger häufig erwähnt, was darauf hindeutet, dass sich die Teilnehmer mit diesen Aspekten der Nachsorge wohler fühlen [F2].

Um Antworten auf ihre Fragen zu erhalten, wenden sich die Teilnehmenden **in erster Linie an Ärzte**, die mit Abstand die am häufigsten genannte Informationsquelle sind (31%). Die Walliser Diabetesverbände sind die am zweithäufigsten genannte Quelle (20% bzw. 18%), noch vor dem Internet (13% bzw. 12%) [F3].

### F2 Anteil der Teilnehmenden nach Diabetesthemen, über die sie besser informiert werden möchten, Fragebögen Nr. 1 und Nr. 2, 2026 (Quelle: WGO)



### F3 Anteil der Teilnehmenden nach Informationsquellen, die sie zur Information über ihren Diabetes nutzen, Fragebögen Nr. 1 und Nr. 2, 2026 (Quelle: WGO)



«Merci vielmal» Ihnen allen – Ihre Teilnahme ist für den Erfolg der Studie «Diabetes-Qualität Wallis» ausschlaggebend!

Das Diabetes-Qualitäts Wallis Team



BLEIBEN SIE AUF DEM  
NEUESTEN STAND



Entdecken Sie alle Berichte auf unserer Website [www.ovs.ch](http://www.ovs.ch).

## NEWSLETTER

Um Sie über den Fortschritt der Studie auf dem Laufenden zu halten, werden wir Ihnen regelmässig unsere Newsletter zustellen. Die nächste Ausgabe wird im Herbst 2026 erscheinen.



Avenue de Grand-Champsec 64  
1950 Sitten

[www.ovs.ch](http://www.ovs.ch)

Weitere Informationen zur Studie sowie das Forschungsprotokoll und den Flyer «Diabetes-Qualität Wallis» finden Sie auf unserer Website.

Scannen Sie den Code  
ein



oder geben Sie  
[www.ovs.ch/diabetes](http://www.ovs.ch/diabetes)  
ein.